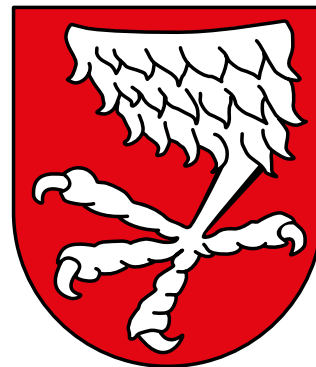


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 19. September 2024

Nummer 38

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz!

Wer kennt es nicht, dass es im Rücken mal "zwickt".
Was kann am Rücken Beschwerden machen, was sind die Ursachen für Rückenbeschwerden? Was kann man seinem Rücken selbst Gutes tun?
Welche naturheilkundlichen Alternativen gibt es zur Behandlung?



Dienstag, 24. September - 19.30 Uhr
Badische Kelter

Der Vortrag ist kostenfrei, Gäste sind herzlich willkommen
Anmeldung unter Tel. 07258-7198, per WhatsApp
oder landfrauen-kuernbach@gmx.de
Anmeldeschluss 17. September



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 19.09.2024	Brunnen-Apotheke, Friedrichstr. 98, 76703 Kraichtal (Unteröwisheim), Tel. 07251/96 16 96
Fr. 20.09.2024	Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/74 90
Sa. 21.09.2024	Salzl Apotheke, Katharinenstr. 36, 75031 Eppingen (im GHC), Tel. 07262/67 60
So. 22.09.2024	Stadt-Apotheke, Schnellerstr. 2, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/9 71 80
Mo. 23.09.2024	Rock-Apotheke, Hauptstr. 72, 74912 Kirchartd, Tel. 07266/14 18
Di. 24.09.2024	Markt-Apotheke, Marktplatz 6, 75015 Bretten, Tel. 07252/23 22
Mi. 25.09.2024	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 21./22.09.

Dr. Gerweck, Tel. 07252/936415

Salzhofen 3, 75015 Bretten

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6

Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal

Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

September Veranstaltungen

22.09., 09.30 Uhr	Gottesdienst zur Fairen Woche, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
24.09.	Vortrag: Das Kreuz mit dem Kreuz, Landfauenverein, Badische Kelter
28./29.09.	50 Jahre Jugendfeuerwehr Kürnbach



Oktober Veranstaltungen

02./03.10.	Grenzgänger-Fest, Weingut GravinO
06.10., 10:00 Uhr	Erntedankfest, Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
06.10.	Erntedankgottesdienst, EmK Kürnbach, evang.-meth. Kirche



Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am **Freitag, den 20.09.2024** auf Grund unseres Betriebsausfluges geschlossen.



Halteverbotszone in der Austraße

In der Vergangenheit kam es im Bereich der Austraße 18 – 24a zu vermehrten Verkehrsbehinderungen durch parkende Pkws. Dabei wurden nicht nur anfährende Lkws an der Durchfahrt gehindert, sondern auch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Mehrfach kam es deswegen auch zu Polizeieinsätzen. Dabei wurde unter anderem auch festgestellt, dass nicht nur Lkws und landwirtschaftliche Fahrzeuge eine Durchfahrt gehindert waren, sondern im Notfall ggfs. auch Rettungsfahrzeuge (insbesondere Feuerwehr) an der Durchfahrt gehindert wären. Gemeinsam mit dem Landratsamt Karlsruhe – als zuständige Straßenverkehrsbehörde – und der Polizei fand daher eine Ortsbegehung statt. Um die Situation vor Ort zu entschärfen und ein reibungsloses Durchkommen (insbesondere auch für Landwirte und Rettungsdienste) zu gewährleisten, hat das Landratsamt für diesen Bereich eine Parkverbotszone angeordnet.



Künftig ist das Parken dort nur noch in gekennzeichnete Bereichen zulässig; außerhalb dieser Bereiche ist das Parken dann verboten!

Die Einrichtung der Parkverbotszone erfolgt voraussichtlich im Laufe der KW 39 (also in der Woche vom 23.09.2024 – 29.09.2024).

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer die geänderte Verkehrsregelung künftig zu beachten und danken für Ihr Verständnis.



Kinderferienprogramm 2024

Die Sommerferien sind zu Ende und somit auch das diesjährige Ferienprogramm.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das tolle Programm und die Zusammenarbeit der Veranstalter. Denn ohne sie wäre kein Ferienprogramm möglich!

Auch bedanken wir uns bei den zahlreichen Kindern und deren Eltern, die das Angebot angenommen und ihre Kinder zahlreich angemeldet haben.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Ferientreff

Zwanzig fröhliche Kinder kamen am 27.7. zum Ferienprogramm ins Evang. Gemeindehaus.

Während der folgenden 4 Stunden drehte sich alles ums Thema Wasser: Das Dalli-klick-Spiel, die Geschichte von Jesus, die Experimente, das Spielen, Singen und Basteln.

Nur die Toasts, die die Kinder selbst belegen durften, wurden nicht nass, sondern wurden im Ofen gebacken und haben lecker geschmeckt. Nach einem Eis kamen als Höhepunkt der Rasensprenger und die Wasserbomben zum Einsatz.

Es hat wieder viel Spaß gemacht! Vielen Dank an alle HelferInnen!

Ferienprogramm beim Tennisclub Kürnbach

Am Sonntag, den 1.09.24, durften wir zehn motivierte Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren auf unserer Tennisanlage begrüßen. Nach dem Aufwärmen mit Dehnübungen startete auch schon die erste Trainingsphase, wobei manche Kinder bereits Erfahrungen im Tennis gesammelt hatten und andere wiederum das erste Mal in Berührung mit Tennisschläger und -ball gekommen sind. Grundschnläge wie Vor- und Rückhand standen dabei im Vordergrund.

Es wurde viel geschwitzt und so kam eine kleine Pause mit frischem Obst und Müsliriegeln sehr gelegen.

Neben dem Tennistraining wurde auch dem Konditionstraining eine wichtige Rolle zugeschrieben, um zum einen die Kraft und Schnelligkeit und zum anderen die Beweglichkeit und Ausdauerleistung zu verbessern. Ein Zirkel mit verschiedenen Übungen brachte die Kinder dazu, sich sowohl einzeln als auch im Wettbewerb auszupowern.

Gegen 12 Uhr gab es dann Mittagessen, welches von den Jungen und Mädchen mit breitem Grinsen entgegengenommen wurde. Und auch danach gingen wir nochmal auf die Tennisplätze und bemerkten dabei fast gar nicht, wie schnell die Zeit verging. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und wir hoffen, auch euch im nächsten Jahr auf der Tennisanlage in Kürnbach begrüßen zu dürfen!



Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe geben wieder „Perspektiven des Älterwerdens“

Der Vortrag widmet sich der Ernährung im Alter und bei einer Demenz-Erkrankung

Kreis Karlsruhe. Mit der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ bieten die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern Vorträge zu Themen wie Finanzen, rechtliche und gesundheitliche Vorsorge, Pflege zu Hause sowie seelischer und körperlicher Gesundheit an. Sie richtet sich an pflegende Angehörige, Betreuungspersonen, Fachkräfte und alle Interessierte. Am Dienstag, 24. September findet um 16 Uhr in der Stadtbibliothek Waghäusel, Gymnasiumstraße 1, wieder ein Vortrag statt. Dr. med. Ingeborg Cuvelier vom geriatrischen Zentrum der ViDia Kliniken in Karlsruhe referiert zum Thema „Gesunde Ernährung im Alter und bei Demenz: Nährstoff- und vitaminreich“. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und zum Austausch.

Im Alter verändert sich nicht nur der Stoffwechsel und damit auch die Verarbeitung von Nährstoffen. Auch unterschiedliche Erkrankungen können Veränderungen in der Ernährungsweise erforderlich machen und Verläufe beeinflussen. Im Vortrag werden wesentliche Informationen dazu vermittelt sowie über Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige im Landkreis Karlsruhe informiert.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über den Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Waghäusel, persönlich, per Telefon unter 0721 936-71410 oder per Mail an pflegestuetzpunkt.waghaeusel@landratsamt-karlsruhe.de.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz des Landkreises Karlsruhe macht mit einer Aktionswoche auf gesunde Ernährung für ältere Menschen aufmerksam

Kreis Karlsruhe. Die Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Karlsruhe legt in einer Aktionswoche den Fokus auf gesunde Ernährung für ältere Menschen. Diese findet vom Montag, 30. September, bis Sonntag, 6. Oktober, statt und steht im Zeichen des Internationalen Tags der älteren Generation am 1. Oktober.

Die Aktionswoche zielt darauf ab, eine ausgewogene Ernährung für ältere Menschen zu fördern, um deren Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten. Insgesamt werden in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe 21 Veranstaltungen angeboten, darunter Vorträge, Kochkurse und Führungen. Eine gesunde Ernährung ist besonders wichtig, da sie helfen kann, chronische Krankheiten zu verhindern, die geistige Gesundheit zu unterstützen und die Lebensqualität zu verbessern. Mit zunehmendem Alter verändert sich der Körper und die Bedeutung einer bewussten Ernährung nimmt zu. Des Weiteren spielt die Ernährung eine zentrale Rolle für das soziale Leben. Gemeinsame Mahlzeiten stärken das Gemeinschaftsgefühl, fördern die Identität und Kultur und geben dem Tag Struktur.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Webseite zu finden unter der Rubrik „Aktivitäten und Projekte“ und dem Schwerpunkt „Ernährung für ältere Menschen“ unter <https://gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de>. Bei Fragen steht JasminSchneelee, Kommunale Gesundheitskonferenz, unter Telefon 0721 936-81270 oder per Mail an gesundheitskonferenz@landkreis-karlsruhe.de, zur Verfügung sowie für die AOK - Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein Dr. Petra Lücke, Vorsitzende der AG „Gesund älter werden“, unter Telefon 0711 6525-17043 sowie per Mail an petra.luecke@bw.aok.de.

Sperrfrist 15.09.2024! Coaching-Programm für Frauen in der Grünen Branche

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und die Landwirtschaftliche Rentenbank unterstützen Frauen in der Grünen Branche mit einem neuen Coaching-Programm.

Das Programm soll Frauen Mut machen und konkret dabei begleiten, Führungsaufgaben in der Landwirtschaft zu übernehmen. Dabei geht es neben der betriebswirtschaftlichen Beratung zur Existenzgründung, Selbstorganisation und Unternehmensführung auch um Gesundheitsförderung und Prävention. Die organisatorische Abwicklung des Programms obliegt der SVLFG. Finanziert wird die Maßnahme aus dem Innovationsfonds der Rentenbank.

Wer und was wird gefördert?

Gefördert werden Frauen, die in der Grünen Branche arbeiten oder eine entsprechende Tätigkeit planen. Zu den geförderten Maßnahmen gehören unter anderem Coachings zur Existenzgründung bzw. zum Aufbau neuer Betriebszweige. Ebenso förderfähig sind Beratungen zu geplanten Hofnachfolgen oder zu Umstrukturierungen mit dem Ziel, die Rolle der Unternehmerin zu stärken. Coachings können auch gefördert werden, wenn die Existenzgründung bereits erfolgt ist sowie bei betrieblichen Veränderungen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Auch Frauen, die eine stärkere gesellschaftsrechtliche Position in der Unternehmensführung anstreben (beispielsweise durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen), können Mittel beantragen. Gefördert werden Einzel- oder Gruppencoachings mit maximal 1.800 Euro pro Teilnehmerin.

Kooperation zwischen SVLFG und Rentenbank

„Wir freuen uns, dass wir in den vergangenen Monaten unser starkes Angebot für Frauen noch einmal entscheidend nachschärfen konnten“, so die alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung der SVLFG Juliane Veas. „Hierbei sind wir neue Wege gegangen und sehen eine große Chance in der strategischen Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank.“

Auch Nikola Steinbock, Sprecherin des Vorstandes der Landwirtschaftlichen Rentenbank, begrüßt die Kooperation: „Mit dem Coaching-Programm begleiten wir Frauen, die in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Verantwortung übernehmen. Gut qualifizierte und motivierte Frauen sind eine wesentliche Säule für die Zukunftsfähigkeit der Grünen Branche. Gleichzeitig sichern Frauen, die die Führung eines Betriebes übernehmen, ihre eigene finanzielle Unabhängigkeit und Zukunft.“

Beratung

Die SVLFG berät zu den Voraussetzungen, zum Antragsverfahren und zu geeigneten Coaches unter der Telefonnummer 0561 785-10515. Alle Informationen hierzu sind auch zu finden unter www.svlfg.de/frauen-coaching.

Neben dem neuen Coaching-Programm bietet die Rentenbank außerdem das Programm „Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen in der Land- und Forstwirtschaft“ an. Das Programm fördert Unternehmerinnen in den ersten fünf Jahren ihrer Selbständigkeit sowie bei ihrer Existenzgründung mit Premium-Konditionen für Investitionen in die landwirtschaftliche Primärproduktion. Näheres hierzu findet sich auf der Internetseite www.rentenbank.de/programm/kredite/zukunftsfelder-im-fokus/.

Hintergrund

Hintergrund für das Kooperationsprojekt „Frauen durch Coaching gezielt fördern“ sind die Handlungsempfehlungen aus der Studie „Frauen. Leben. Landwirtschaft“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie einer der Maßgabebe-schlüsse aus dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundes-

tages. Die Studie ergab, dass sich in Deutschland die vielfältigen Leistungen von Frauen in landwirtschaftlichen Unternehmen nur unzureichend in deren rechtlichen Positionen widerspiegeln. Im Jahr 2020 wurden fast 90 Prozent der Betriebe von Männern geleitet. Damit gehört Deutschland im europäischen Vergleich zu den Schlusslichtern im Hinblick auf die Geschlechtergerechtigkeit in landwirtschaftlichen Betriebsleitungen. Auch der Frauenanteil bei den designierten Hofnachfolgerinnen ist hierzulande mit 18 Prozent sehr niedrig. *LR / SVLFG*

Informationsnachmittag stimmte neue Kreisrätinnen und Kreisräte auf neue Verwaltungsperiode ein

Kreis Karlsruhe. Noch vor der Sommerpause hatte sich der neu gewählte Kreistag - der elfte seit Gründung des neuen Landkreises Karlsruhe im Jahr 1973 - konstituiert und sich auf die Besetzung der Ausschüsse, Aufsichtsräte und weiterer Gremien geeinigt. Nun beginnt die Gremienarbeit. Vor der ersten regulären Sitzung hatten insbesondere die Kreisrätinnen und Kreisräte, die erstmals dabei sind die Gelegenheit, sich am 12. September im Rahmen eines Informationsnachmittages über den Aufbau und die Funktionsweise der Landkreisverwaltung und die wichtigsten anstehenden Themen zu orientieren.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel stellte zunächst den Organisationsaufbau des Landratsamtes mit seinen fünf Dezernaten und 23 Ämtern mitsamt den verschiedenen Beteiligungen vor. Anschließend skizzierten die Dezernentin und die Dezernenten die jeweiligen Zuständigkeiten und Aufgaben. Zentralen Raum nahmen die Themen ein, die den Kreistag in seiner fünfjährigen Verwaltungsperiode schwerpunktmäßig beschäftigen werden: Zuerst die finanziellen Eckdaten, aber auch die Situation an den beiden kreiseigenen Kliniken und 14 Schulen in Trägerschaft des Landkreises. Die Weiterentwicklung des ÖPNV und der Blick auf die soziale Sicherung gehörte ebenso dazu wie die Herausforderungen der Unterbringung und Integration von Geflüchteten, die Investitionen in kreiseigene Liegenschaften wie zum Beispiel dem Neubau des KARLA Verwaltungs- und Bildungszentrum, aber auch den Schulbauten. Ebenfalls eingestimmt wurden die Kreisrätinnen und Kreisräte auf die Abfallwirtschaft mit der Abfallentsorgung und dem Zukunftsthema „Deponiestandortsuche für mineralische Abfälle“. Da die Gremienarbeit schon seit längerer Zeit voll digital stattfindet stand eine Einführung in das elektronische Ratsinformationssystem ebenso auf dem Programm wie allgemeine Informationen über Rechte und Pflichten der Mandatsträger.

Am kommenden Montag, 16. September macht dann der Jugendhilfe- und Sozialausschuss den Auftakt für die regulären Gremienarbeit.



Insbesondere für die neu gewählten Kreisrätinnen und Kreisräte wurde ein Informationsnachmittag angeboten.

Kreisseniorrat will Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wieder stärken

Im Gespräch mit Landrat über die Herausforderungen der Zukunft

Kreis Karlsruhe. Der Vorstand des Kreisseniorrats Landkreis Karlsruhe kam am Donnerstag, 12. September, mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zusammen, um sich über die neuesten Projekte und die Herausforderungen der Zukunft auszutauschen. Uschi Alber, die Vorsitzende des Kreisseniorrats berichtete, dass Corona viele Aktivitäten eingeschränkt und die Netzwerk-

arbeit sehr erschwert habe. Die Folgen seien auch heute noch bemerkbar; die Arbeit der Seniorenräte und der Ehrenamtlichen in der Altenarbeit habe nicht mehr den gleichen Schwung wie vor der Pandemie. Der Kreissenorenrat wolle daher die Öffentlichkeitsarbeit wieder verstärken und die Netzwerkarbeit fördern.

Die Überarbeitung der Homepage, das Zertifizierungsverfahren Seniorenfreundlicher Service oder der Auftritt am Seniorentag auf der Offerta sind nur einige Beispiele, was der Kreissenorenrat in den nächsten Monaten plant. Aktuell steht das Projekt „Lebenslang-Musik-Begleiterin und -Begleiter“ in den Startlöchern, bei dem Ehrenamtliche durch das gemeinsame Singen und Musizieren die Seniorinnen und Senioren Freude schenken und der Einsamkeit entgegenwirken.

Nur rund die Hälfte der Städte und Gemeinden im Landkreis hat Seniorenräte oder ähnliche Vereinigungen. Das würde der amtierende Vorstand gerne ändern, was Landrat Dr. Christoph Schnaudigel unterstützte. „Seniorenräte sind ein Gewinn, denn sie setzen sich nicht nur für die ältere Bevölkerung, sondern auch für das generationenübergreifende Miteinander ein. Außerdem unterstützen sie die Gemeinden in ihrer Arbeit und tragen zu einem gesellschaftlichen Miteinander bei. Ihre Bedeutung wird angesichts der demographischen Entwicklung weiter zunehmen“, ist er sich sicher.

Lebhaft wurde außerdem über die aktuelle Kreispolitik und zukünftige Herausforderungen diskutiert. Im Gegensatz zu anderen Häusern schreiben die Kliniken des Landkreises Karlsruhe aktuell keine rote Zahlen und belasten so den Kreishaushalt nicht. Anders sieht es im sozialen Bereich aus, insbesondere bei der Jugend- und der Eingliederungshilfe. „Die Zahlen explodieren regelrecht, die Sozialausgaben steigen weiter rasant an und wir haben kaum Steuerungsmöglichkeiten. Bund und Land machen ständig neue Vorgaben oder übertragen neue Aufgaben, die der Kreis finanziell und personell nicht dauerhaft leisten kann“, berichtete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zum Abschluss.



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (2.v.l.) im Austausch mit dem Vorstand des Kreissenorenrats Landkreis Karlsruhe um die Vorsitzende Uschi Alber (3.v.l.).

10 Jahre Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe e.V. - Jubiläumsfeier

Stutensee. Anlässlich der 10-jährigen Tätigkeit des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) Landkreis Karlsruhe e.V. hat die Geschäftsstelle den Vorstand und die Mitglieder des Vereins zu einer Exkursionsrundfahrt in Stutensee eingeladen. Dort wurden vor Ort verschiedene Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Stadt Stutensee gezeigt und somit ein repräsentativer Einblick in die Tätigkeiten der vergangenen zehn Jahre gegeben. Als LEV-Mitglied hat sich die Stadt Stutensee dankenswerterweise als Veranstaltungspartner zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden haben zwei Exkursionsstandorte angefahren. Zunächst wurden in Staffort Heckenpflegemaßnahmen der Stadt gezeigt, welche der LEV unterstützt. Zudem stellte die Stadt dort Flächen ihres Förderprogramms „BlühFlur“ vor. Am zweiten Exkursionsstandort in Spöck wurde eine Maßnahme zum Rebhuhnschutz gezeigt, die der LEV gemeinsam mit einem Landwirt umsetzt. Anschließend gab es noch vor Ort einen Impulsvortrag zum Thema Biotopverbundplanung, die 2023 in Stutensee begonnen hat.

Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen und die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich untereinander fachlich auszutauschen und zu verknüpfen.

Bei Fragen zu Naturschutz und Landschaftspflege können Sie sich an jederzeit an den LEV wenden (E-Mail: LEV@landratsamt-karlsruhe.de).

Unsere Natur

Die Stockrose

Stadtspflanze des Jahres 2024

Die Stockrose, die vermutlich aus Südosteuropa kommt, ist seit dem 16. Jahrhundert als Zierpflanze in unseren Gärten heimisch geworden. Nun verwildert sie immermehr und ist nur noch selten in unseren Gärten zu finden.

Sie blüht von Juni bis September. Aus den Blüten bilden sich Spaltfrüchte mit Samen, die durch Wind sowie Tiere Verbreitung finden.

Die zwei- und mehrjährige, robuste Blühstaude, ist essbar, die kelchförmigen Blüten, die leicht behaarten Blätter und die Samen enthalten ätherische Öle, die auch in der Heilkunde z.B. als Tee gegen Husten eingesetzt werden können.

Wenn wir die Stockrose (Alcea) wieder mehr in unseren Hausgärten haben möchten, können wir die Samen von verblühten Stockrosen, im September gut aussäen.

Wir finden die Stockrose an Wegrändern der Stadt, im Dorf an Mauern, in Pflastersteinritzen und in der Natur am Rande von Wiesen.

Die Stockrose mag sonnige Standorte und kann bis zu zwei Meter hoch werden. Sie kommt mit wenig zurecht, verdrängt keine anderen Pflanzen und erfreut mit ihren Blüten den Spaziergänger und die Insekten.

Bild Gabi Walter

Bild und Text Beate Reichert



Bürgerinformation

Denken Sie an die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente

Grundsätzlich sollten Ausweisdokumente vor Ablauf der Gültigkeit beantragt werden.

Abgelaufene Kinderreisepässe können nicht mehr verlängert werden. Seit dem 01.01.2024 werden keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt. Die Kinderreisepässe behalten ihre Restgültigkeit. Für alle Kinder können ab dem 01.01. Personalausweis und/oder Reisepass beantragt werden.

Bei allen Dokumenten ist, unabhängig vom Alter und von der Art des Dokumentes, ein **aktuelles biometrisches Passfoto**, das nicht älter als 6 Monate ist, notwendig. Außerdem ist ein **persönliches Erscheinen** (bei Dokumenten für minderjährige Kinder auch das **Erscheinen des Kindes**) zwingend notwendig.

Zur Antragstellung benötigen Sie zudem Ihr **aktuelles Ausweisdokument** (Personalausweis oder Reisepass).

Bei Erstantrag eines Personalausweises oder Reisepasses die **Geburtsurkunde** des Kindes.

Für den Fall, dass alle Ausweisdokumente verloren gegangen sind oder gestohlen wurden, benötigen Sie bei der Antragstellung Ihre Geburtsurkunde. Bitte melden Sie uns in diesem Fall den Verlust Ihrer Dokumente.

Ab dem 6. Lebensjahr sind Fingerabdrücke auf dem Reisepass und Personalausweis Pflicht und ab dem 10. Lebensjahr auch die Unterschrift.

Bei minderjährigen Kindern ist die **Zustimmungserklärung mit der Unterschrift beider Sorgeberechtigten** notwendig. Die Zustimmungserklärung kann auf unserer Homepage heruntergeladen oder im Bürgerbüro abgeholt werden.

Auch können beide Sorgeberechtigten bei Antragstellung vor Ort unterschreiben. **Bitte beachten Sie, dass ohne vorhandene Zustimmungserklärung das Dokument nicht beantragt werden kann.**

Die Pflicht ein Ausweisdokument zu besitzen, beginnt mit Erreichen des 16. Lebensjahres.

Der Personalausweis und der Reisepass können ab Geburt beantragt werden. Der Reisepass für unter 24-jährige hat eine Gültigkeit von 6 Jahren. Ab wann ein neuer Reisepass beantragt werden sollte, ist den Eltern überlassen. Es wird empfohlen, den Reisepass in jungen Jahren regelmäßig erneut zu beantragen, wenn die Kinder sich optisch stark verändern.



Dokument: Personalausweis über 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 10 Jahre

Kosten: 37,00 €

Dauer: Ca. 3-4 Wochen

Dokument: Personalausweis unter 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 6 Jahre

Kosten: 22,80 €

Dauer: Ca. 3-4 Wochen

Dokument: Vorläufiger Personalausweis

Gültigkeit ab Antragstellung: 3 Monate

Kosten: 10,00 €

Dauer: wird am Tag der Antragstellung ausgehändigt

Bitte Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes beachten

Dokument: Reisepass über 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 10 Jahre

Kosten: 70,00 €

Dauer: Ca. 8 Wochen

Dokument: Reisepass unter 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 6 Jahre

Kosten: 37,50 €

Dauer: Ca. 8 Wochen

Dokument: Express-Reisepass über 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 10 Jahre

Kosten: 102,00 €

Dauer: ab Antragstellung innerhalb 72 Stunden abholbereit

Dokument: Express-Reisepass unter 24 Jahre

Gültigkeit ab Antragstellung: 6 Jahre

Kosten: 67,50 €

Dauer: ab Antragstellung innerhalb 72 Stunden abholbereit

Dokument: Vorläufiger Reisepass

Gültigkeit ab Antragstellung: 1 Jahr

Kosten: 26,00 €

Dauer: wird am Tag der Antragstellung ausgehändigt

Bitte Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes beachten

Die Dokumente werden bei der Antragstellung bezahlt.

Bei Abholung der neuen Dokumente, müssen die alten Dokumente durch die Gemeinde entwertet oder eingezogen werden. Bitte beachten Sie, dass hier die neuen Dokumente erst ausgehändigt werden können, wenn die bisherigen Dokumente durch die Gemeinde entwertet oder eingezogen wurden.

Eine Abholung kann auch mit Vorlage einer Vollmacht, an eine mind. 18 jährige Person erfolgen.

Auf der Seite des Auswärtigen Amtes können Sie Einreise- und Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes einsehen.

Abfallbeseitigung

September	
1 So	
2 Mo	R ♻️ + R ♻️
3 Di	Bio ♻️ wö + Bio ♻️
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	36
8 So	
9 Mo	W ♻️ + W ♻️
10 Di	Bio ♻️ + Bio ♻️
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	37
15 So	
16 Mo	R ♻️ + R ♻️
17 Di	Bio ♻️ wö + Bio ♻️
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	38 S
22 So	
23 Mo	W ♻️ + W ♻️
24 Di	Bio ♻️ + Bio ♻️
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	39
29 So	
30 Mo	R ♻️ + R ♻️



Altpapiersammlung

Altpapierannahme

Am **12.10.2024** nimmt der Musikverein Kürnbach wieder Ihr **Altpapier** entgegen. Bitte sammeln Sie das Altpapier und unterstützen somit den Musikverein Kürnbach bei seinen vielfältigen Aufgaben.

Wir gratulieren

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen **Gesundheit und Wohlergehen**. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.



Standesamtliche Nachrichten



Geburten

Marty Franz Fesenbeck, geb. 28.05.2024 in Heilbronn
Eltern: Nicole und Marcel Fesenbeck

Lucy Milea König, geb. 04.09.2024 in Sinsheim
Eltern: Jacqueline und Ralf König



Sterbefälle

Herr Karl Dettling am 01.09.2024 im Alter von 93 Jahren